Protokoll über die Sitzung des Rates der Stadt Alfeld (Leine)

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 21.02.2019
Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 19:00 Uhr
Ort, Raum: Großer Sitzungssaal im Rathaus der Stadt Alfeld (Leine),
Marktplatz 1, 31061 Alfeld (Leine)

Anwesend:

Bürgermeister

Herr Bernd Beushausen

Ratsvorsitzender

Beigeordneter Harald Schliestedt

1. stellv. Ratsvorsitzender

Ratsherr Reginald Klossek

2. stellv. Ratsvorsitzender

Ratsherr Uwe Höltgebaum

Ratsmitglied

Ratsherr Ralf Ahrens

Beigeordneter Andreas Behrens

Ratsherr Bernd Beutler

Beigeordnete Andrea Brodtmann

Ratsherr Dirk Dräger

Ratsfrau Katja-Susann Driemel

ab 18.40 Uhr, TOP 6

Ratsherr Guido Franke

Ratsfrau Waltraud Friedemann

Ratsherr Hans-Georg Fritsche

Ratsfrau Kerstin Funk-Pernitzsch

Ratsherr Patrick Gensicke

Ratsfrau Cigdem Kiral-Letzel

Ratsfrau Heike Lietz

Ratsherr Marcel Munzel

Beigeordneter Werner Neumann

Ratsherr Jörg Schaper

Ratsherr Stephan Schaper

Ratsherr Horst-Georg Urbanke

Ratsfrau Sabine Voshage-Schlimme

Beigeordneter Wolfgang Wiek

Ratsherr Peter Winkelmann

Beigeordneter Oliver Wöhler

von der Verwaltung

Herr Uwe Brinckmann

Herr Guido Sievers

Herr Mario Stellmacher

Frau Ina Lechel

Protokollführerin
Frau Anna Pinar

Presse
Frau Stefanie Marschall – Alfelder Zeitung

Gast
Herr Raimund Nowak – Metropolregion Hannover

Abwesend:

Ratsmitglied
Ratsfrau Ute Bertram
Ratsherr Tobias Gelfort
Ratsherr Gerhard Jäschke
Ratsherr Reinmund Piepho
Ratsfrau Claudia Richter
Ratsfrau Gerlinde Schwarze
Ratsherr Dr. Thomas Stadler

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung; Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit des Rates der Stadt Alfeld (Leine) sowie der Tagesordnung

Herr Schliestedt eröffnet die erste Sitzung des Rates der Stadt Alfeld (Leine) im Jahr 2019 und begrüßt unter den Anwesenden auch Herrn Nowak von der Metropolregion Hannover. Er stellt sodann die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit des Rates der Stadt Alfeld (Leine) sowie die Tagesordnung fest.

2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Rates der Stadt Alfeld (Leine) am 20.02.2018

Herr Behrens hat per E-Mail vom 18.02.2019 um einige Änderungen zum vorliegenden Protokoll gebeten. Der Antrag auf Protokolländerung liegt den Ratsmitgliedern als Tischvorlage vor. Nach Rücksprache von Herrn Beushausen und der Protokollführerin, Frau Pinar, werden nachfolgende Änderungen vorgeschlagen:

S. 4 zu TOP 6: „stellt daher den Antrag festzustellen, dass kein Verstoß gegen die Amtsverschwiegenheit vorliegt.“

S. 5 zu TOP 6: „Schmutzkampagne“

S. 6 zu TOP 6: „Herr Schliestedt erinnert an den Antrag von Herrn Behrens und bittet um Abstimmung dazu.“

Der Antrag lautet wie folgt:

„Ein Verstoß gegen die Amtsverschwiegenheit durch Herrn Behrens liegt nicht vor.“

Der Antrag wird mehrheitlich mit 17 Nein- und 15 Ja-Stimmen abgelehnt.“

S. 16 zu TOP 25: „Architekten“

Mit diesen Änderungen wird das Protokoll vom 20.12.2018 **einstimmig** genehmigt.

Das geänderte Protokoll wird am 22.02.2018 erneut im Ratsinformationssystem der Stadt Alfeld (Leine) hochgeladen.

3. **Bericht des Bürgermeisters über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses und wichtige Angelegenheiten der Stadt**

Herr Beushausen berichtet von einem Schwimmunfall im 7 Berge Bad, bei dem ein 3,5 jähriges Mädchen längere Zeit unter Wasser gewesen ist. Die anwesenden Mitarbeiter der Schwimmaufsicht haben sofort reagiert und das Mädchen hat daher keinen bleibenden Schaden erlitten. **Herr Beushausen** bedankt sich an dieser Stelle auch bei dem Ratsherrn, Herrn Munzel, der als DLRG-Kraft bei dem Ereignis dabei gewesen ist und mit den Kollegen sofort reagiert und sich gekümmert hat.

Weiterhin teilt **Herr Beushausen** mit, dass heute durch eine Pressemitteilung des Bundestagsabgeordneten Bernd Westphal bekannt geworden ist, dass die favorisierte Vorzugstrasse für den Südlink nun doch durch das Leinebergland führen soll und die Ortsteile Godenau, Brunkensen, Warzen und Gerzen betroffen sein könnten. Die Stadt Alfeld (Leine) wird als Beteiligte mit in das Verfahren einbezogen und wird das Verfahren kritisch verfolgen. Es handelt sich um ein geordnetes rechtliches Verfahren, bei dem es gegebenenfalls noch zu einem Wechsel der Vorzugstrasse kommen könnte.

Abschließend kommt **Herr Beushausen** auf die Nachtragshaushaltssatzung 2018 und den Haushaltsplan 2019 zu sprechen, die der Kommunalaufsicht des Landkreises Hildesheim zur Genehmigung vorliegen.

Die Kommunalaufsicht des Landkreises hat mit einem Anhörungsschreiben vom 08.02.2019 die Stadt Alfeld (Leine) darüber informiert, dass die 1. Nachtragshaushaltssatzung 2018 mit einem beantragten Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen in Höhe von 195.600,00 € und der in der Haushaltssatzung 2019 beantragte Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen in Höhe von 95.800,00 € versagt werden sollen.

Herr Beushausen hat mit Schreiben vom 12.02.2019 darauf reagiert und darum gebeten, von der dargelegten Absicht von Teilhaushaltsversagungen Abstand zu nehmen und unbeschränkte Haushaltsgenehmigungen zu erteilen.

Am 20.02.2019 hat **Herr Beushausen** dann eine E-Mail von Herrn Krüger von der Kommunalaufsicht erhalten, der ihm mitteilt, dass er im Auftrag von Frau Mellin die Vorlage bezüglich der Genehmigung der Nachtragshaushaltssatzung 2018 und der Haushaltssatzung 2019 für den Kreissausschuss zur Kenntnis an **Herrn Beushausen** weiterleitet. Im Hinblick darauf, dass die Kommunalaufsicht eine deutlich erhöhte Haushalts-Teilversagung, als im ersten Anhörungsverfahren, für die Haushaltssatzung 2019 plant, sieht **Herr Beushausen** die Übersendung der Vorlage inkl. Anlagen als zweite Anhörung an.

Er begrüßt es, dass die angedrohte Haushalts-Teilversagung für die 1. Nachtragshaushaltssatzung 2018 fallengelassen wird. Die Kommunalaufsicht teilt nunmehr die Ansicht, dass die Abwicklung der Hochwasserschäden 2017 als singuläres unvorhergesehenes und unplanbares Ereignis gewertet wird. Aus dem Verständnis der Stadt Alfeld (Leine) rechtfertigt die Kommunalaufsicht die deutlich höhere als ursprünglich geplante Teilhaushaltsversagung für den Haushalt 2019 insbesondere damit, dass für das Jahr 2019 im Rahmen der gestellten Förderanträge Einzahlungen aus dem Hochwasserereignis in den allgemeinen Haushalt i.H.v. 568.000 Euro erwartet werden, wobei Auszahlungen „nur“ in einer Größenordnung von 300.000 Euro planerisch angesetzt wurden. Der sich hieraus ergebende Betrag von 268.000 Euro wird von der Kommunalaufsicht als „Überschuss“ bezeichnet. Dieser Betrachtungsweise widerspricht die Stadt Alfeld (Leine) ausdrücklich.

Das als singuläres Ereignis aufgetretene Hochwasser im Jahre 2017 hat im Hinblick auf seine Abarbeitung nicht nur Auswirkungen auf die Haushalte 2017, 2018 und 2019. Vielmehr wird das Gesamt ereignis haushaltsrechtlich aller Voraussicht nach erst im Jahre 2021 abgeschlossen sein. Insofern ist die isolierte Betrachtung der Auswirkungen der Abwicklung des Hochwasser-

ereignisses auf einzelne Haushalte nicht sachgerecht. Vielmehr muss, insbesondere, wenn die Kommunalaufsicht vorliegend selbst von Deckungskreisen spricht, der Gesamtzeitraum betrachtet werden. Wie aus der dem ersten Remonstrations schreiben beigefügten Anlage zu entnehmen ist, entsteht der Stadt Alfeld (Leine) ein nicht gedeckter Eigenanteil in Höhe von 726.400 Euro bei den sich derzeit in der Umsetzung befindlichen Investitionsmaßnahmen.

Die von der Kommunalaufsicht vorgenommene isolierte Betrachtung der Haushaltssatzungen könnte den fälschlichen Eindruck entstehen lassen, dass die Stadt Alfeld (Leine) bei der Bewältigung des Hochwasserereignisses 2017 quasi ein „Plus“ machen würde. Aus den dargestellten bereits ausgelösten Investitionen und zu erwartenden Einnahmen wird deutlich, dass diese Betrachtungsweise in sich schon falsch und nicht nachvollziehbar ist.

Aufgrund der dargelegten einheitlichen Betrachtung der Abarbeitung der Hochwassersituation 2017 wird Herr Beushausen die Kommunalaufsicht erneut anschreiben und darum bitten, von der sich aus der Vorlage Nr. 524/XVIII für den Kreisausschuss ergebenden Haushalts-Teilversagung Abstand zu nehmen und unbeschränkte Haushaltsgenehmigung zu erteilen. Dieses Schreiben werden auch die Mitglieder des Kreisausschusses erhalten und Herr Beushausen wird zudem darum bitten, in der Sitzung des Kreisausschusses am 25.02.2019 persönlich gehört zu werden.

Die Entwicklungen im Kreishaus dazu bleiben abzuwarten. Der Rat der Stadt Alfeld (Leine) wird bei einer Teilversagung einen Beitrittsbeschluss fassen müssen oder ggf. wieder in die Haushaltsplanberatungen einsteigen, mit der Konsequenz, dass dadurch lediglich eine vorläufige Haushaltsführung möglich ist. Man könnte aber auch rechtlich gegen die Kommunalaufsicht vorgehen und sich an das Innenministerium wenden. **Herr Beushausen** rügt ausdrücklich, dass die Kommunalaufsicht eine Vorlage für den Kreisausschuss erarbeitet hat, ohne dabei die Stellungnahme der Stadt Alfeld (Leine) zu berücksichtigen. Der Rat der Stadt Alfeld (Leine) wird dazu weiterhin auf dem Laufenden gehalten.

4. **Aussprache zum Bericht des Bürgermeisters**

Herr Franke spricht das Thema „Stromtrasse Südlink“ an und berichtet, dass er den Verlauf der Planungen interessiert verfolgt hat und die Vorzugstrasse nun tatsächlich durch das Leinebergland führen wird. Im März beginnt das entsprechende Verfahren dazu und falls nichts gefunden wird, dass die Umsetzung der Pläne verhindert, wären die alternativen Trassen definitiv vom Tisch und die Stadt Alfeld (Leine) mit einigen ihrer Ortsteile betroffen.

5. **Vereinbarung zur Wahrnehmung der Aufgaben der Kindertagesbetreuung ab dem 01.01.2019 - Mündlicher Bericht der Verwaltung - eine Beschlussvorlage wird ggf. nachgereicht**

Herr Beushausen berichtet über die Entwicklungen zum Stand der Vereinbarung. Am 22.02.2019 ist der nächste Termin angesetzt, um sich mit der Kreisverwaltung auszutauschen. Bisher verliefen alle Gespräche sehr sachlich.

In der Sitzung des Kreistages am 06.12.2018 ist ein Entwurf des Kindergartenvertrages mehrheitlich beschlossen worden. An diesem wird bisher auch festgehalten. Die Hauptverwaltungsbeamten haben am 16.01.2019 erklärt, dass sie diesem Entwurf mit den entsprechenden Protokollnotizen zustimmen werden.

Es gibt aktuell noch einige Unstimmigkeiten was den Umfang des Betreuungsanspruchs betrifft, aber diese Begrifflichkeiten können nicht durch die beteiligten Politiker definiert, sondern müssen von Gerichten festgelegt werden.

Wahrscheinlich wird ab Mitte März ein endabgestimmter Kindergartenvertrag dem Rat der Stadt Alfeld (Leine) vorgelegt werden können.

Herr Wöhler stimmt den Ausführungen von Herrn Beushausen zu und berichtet als Kreistagsabgeordneter, dass es noch um den letzten Feinschliff bei der Erhöhung der Übernahme der Personalkosten gehe. Er spricht sich für den Kita-Vertrag aus, da es ohne ihn eine deutlich erhöhte Kreisumlage geben würde.

Herr Wiek greift das Thema Kreisumlage auf und hält fest, dass die Stadt Alfeld (Leine) es nicht klaglos hinnehmen wird, wenn die Investitionskosten bei 40 Prozent festgeschrieben werden. Dieses könne sich die Stadt nicht leisten. Es müssen mindestens 80 Prozent erzielt werden, sonst zahle die Stadt Alfeld (Leine) letztendlich mehr, als wenn sie das über eine erhöhte Kreisumlage bezahlen müsste..

**6. „Konzept der Stadt Alfeld (Leine) zur Förderung der Elektromobilität – Ziele und Maßnahmen zur Förderung der Elektromobilität“ und „Lokales Konzept zur Förderung der Elektromobilität (LKE) in der Stadt Alfeld (Leine)“
Vorlage: 230/XVIII**

Herr Schliestedt bedankt sich bei dem anwesenden Herrn Nowak für die Unterstützung bei der Erarbeitung des Konzeptes.

Herr Beushausen berichtet, dass sich der Stadtentwicklungs- und Umweltschutzausschuss in seiner Sitzung am 13.02.2019 dafür ausgesprochen hat, den Arbeitskreis weiterhin fortzuführen.

Frau Driemel betritt den Sitzungssaal und nimmt ab 18.40 Uhr an der Sitzung des Rates der Stadt Alfeld (Leine) teil.

Herr Beushausen nutzt die Gelegenheit und bedankt sich bei Herrn Nowak für die Zusammenarbeit und überreicht ihm im Namen des Rates der Stadt Alfeld (Leine) ein Buchpräsent.

Herr Franke teilt für die BAL-Ratsfraktion mit, dass diese das Konzept begrüße und sich sicher sei, dass noch weitere Schritte folgen werden. Themen wie der steigende Radverkehr im Leinebergland werden sich auch zukünftig in der Umsetzung widerspiegeln.

Auch **Herr Neumann** bedankt sich bei Herrn Nowak für die Unterstützung und hält fest, dass jetzt ein Anfang gemacht wird, der Taten folgen lässt. Der Arbeitskreis wird zukünftig weiter tagen, so dass auch eine Voraussetzung gegeben ist, weiter voranzuschreiten. Er hofft, dass Herr Nowak auch weiterhin für Fragen zur Verfügung steht.

Beschluss des Rates der Stadt Alfeld (Leine):

„Der Rat der Stadt Alfeld (Leine) beschließt die Anwendung des „Konzeptes der Stadt Alfeld (Leine) zur Förderung der Elektromobilität – Ziele und Maßnahmen zur Förderung der Elektromobilität“. Das „Lokale Konzept zur Förderung der Elektromobilität in der Stadt Alfeld (Leine)“ (aufgestellt: R. Nowak, Metropolregion Hannover) wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

- e i n s t i m m i g -

7. Mitteilungen der Verwaltung

Kindertagesstättenbedarfsplanung

Herr Beushausen teilt mit, dass die Bedarfsfrage nach Krippenbetreuung stetig steigt und in der Krippe in Limmer daher schon bald eine neue Gruppe errichtet wird. Die Personalkosten steigen dadurch natürlich auch und es macht sich zudem bemerkbar, dass es schwieriger wird qualifiziertes Personal zu finden, da mittlerweile viel abgeworben wird.

Leitung des Kulturamtes

Herr Beushausen teilt mit, dass Herr Hans-Günther Scharf ab dem 01.03.2019 der neue Kulturamtsleiter für die Bereiche Kultur, Tourismus und Weltkulturerbe sein wird. Die internen Bereiche wie die Bücherei, das Museum und das Archiv werden zukünftig von Frau Exner-Höbel geleitet. Herr Scharf arbeitet bereits im Arbeitskreis für die Kulturhauptstadt 2025 mit und man verspricht sich aufgrund seiner Erfahrung und seinen Tätigkeiten als Geschäftsführer des FAA Synergieeffekte für den Kulturamtsbereich.

8. Anfragen

Keine.

Da keine Anfragen gestellt werden, schließt **Herr Schliestedt** die öffentliche Sitzung des Rates der Stadt Alfeld (Leine) um 18.50 Uhr.

Bürgermeister:

Vorsitzender:

Protokollführerin:

(Beushausen)

(Schliestedt)

(Pinar)